

Julia Marburger: Neue Pfarrerin mit Leidenschaft für ländliche Gemeinden

Julia Marburger wird am 25. August 2024 offiziell Pfarrerin in Crainfeld und bringt frischen Wind in die ländliche Kirchengemeinde.

Das Kirchspiel Crainfeld im Hohen Vogelsberg begrüßt eine neue Pfarrerin, die frischen Wind und neue Perspektiven mitbringt. Julia Marburger, eine 37-jährige Theologin, übernimmt dieses Amt in einer ländlichen Region, wo der persönliche Kontakt und die Verbundenheit zur Gemeinde von zentraler Bedeutung sind. Ihre Entscheidung, die Stelle anzunehmen, ist nicht nur eine berufliche, sondern auch eine bewusste Wahl für das Leben und Arbeiten in der Provinz.

Ein neues Kapitel im ländlichen Raum

Julia Marburger ist keine Unbekannte, wenn es um die Herausforderungen und Möglichkeiten im ländlichen Raum geht. Zusammen mit ihrer Frau, Carina Schmidt-Marburger, die Pfarrerin in Worm an der Wetter ist, strebt sie danach, die Gemeinschaft in Crainfeld aktiv zu unterstützen und zu stärken. Die beiden Frauen sind der Ansicht, dass ländliche Gemeinden oft in Entscheidungen und Planungen übersehen werden. Marburger sagt: „Der ländliche Raum hat Chancen, weil er andere Dinge im Fokus hat.“ Ihre Präsenz in diesem Bereich könnte für die Dorfgemeinschaft von großer Bedeutung sein, insbesondere da junge Pfarrer:innen häufig in größere Städte ziehen.

Engagement für die Jugendarbeit

Ein zentrales Anliegen von Julia Marburger ist die Arbeit mit Jugendlichen. Sie hat bereits bedeutende Erfahrungen aus ihrer bisherigen Laufbahn gesammelt und wird ihre Doktorarbeit über die Themen der Jugend einreichen. Dieses Engagement spiegelt sich auch in ihrem Wunsch wider, mit den bereits bestehenden Netzwerken in der Region zusammenzuarbeiten. „Ich freue mich darauf, im Hohen Vogelsberg auf ein gutes Netzwerk zu treffen, das schon jetzt sehr aktiv in der Jugendarbeit ist“, äußert sie optimistisch.

Lebensweg und Herausforderungen

Marburgers Weg zur Pfarrerin war nicht vorgezeichnet. Ursprünglich interessierte sie sich für Forstwirtschaft, doch ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr in einer evangelischen Gemeinde öffnete ihr die Augen für die Möglichkeiten im kirchlichen Dienst. Ihr Theologiestudium an mehreren Universitäten in Deutschland und ihre ersten Pfarrstellen in der Wetterau bereiteten sie gut auf die Herausforderungen vor, die sie nun in Crainfeld erwartet. Als Pendelpfarrerin wird sie ihre Zeit gewissenhaft aufteilen müssen, da sie auch in Wetterfeld im Pfarrhaus wohnt.

Persönliche Verbindungen und Traditionen

Die Verbindung zu den Gemeindegliedern ist Marburger besonders wichtig. Sie plant, die Gemeinde aktiv kennenzulernen und sich mit den bestehenden Angeboten vertraut zu machen. „Ich möchte mich zeigen lassen, was es im Dorf schon gibt und was den Menschen wichtig ist“, erklärt sie. Ihre Offenheit und der Wunsch nach echtem Austausch werden in der ländlichen Gemeinschaft wohlwollend aufgenommen. Zusätzlich möchte Marburger die Bildungsarbeit in der Gemeinde weiter voranbringen, denn Bildung hat eine lange Tradition innerhalb der evangelischen Kirche.

Einladung zur Amtseinführung

Wer mehr über Julia Marburger und ihren neuen Lebensabschnitt erfahren möchte, hat die Gelegenheit dazu beim Einführungsgottesdienst am 25. August um 14 Uhr in der evangelischen Kirche. Marburger selbst blickt voller Vorfreude in die Zukunft und berichtet begeistert von ihrer neuen Aufgabe: „Ich freue mich total!“

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de